

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **87/88 (1926)**

Heft 24

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.

Die Bayerischen Staatsstrassen. Die Ursachen ihres jetzigen schlechten Zustandes und die notwendigen Massnahmen zu ihrer Verbesserung. Bearbeitet von der Obersten Baubehörde im Staatsministerium des Innern. Mit 7 Abb. Anlagen: 6 Karten und 6 tabellarische Übersichten. München 1925. Zu beziehen durch die Oberste Baubehörde im Staatsministerium des Innern. Preis geb. 15 M.

Asphalt- und Teerstrassen (Bituminöse Strassenanlagen). Von *B. J. Kerkhof*, Direktor der Maatschappij Wegenbouw Utrecht. Uebersetzt von *E. Ilse*, Direktor der Wegebau-Gesellschaften in Cassel, Düsseldorf, München, Stuttgart. Zweite, unveränderte Auflage. Mit 10 Abb. auf Tafeln. Berlin 1926. Verlag Julius Springer. Preis geb. M. 7,50.

Ueber einige Spezialprobleme bei der Gasfernversorgung. Von Dipl.-Ing. *W. Tobler*, Direktor der Société Veveysanne du Gaz, Vevey. Mit 10 Figuren. Preis geh. Fr. 1,50.*

Quelques problèmes spéciaux de la distribution du gaz à grande distance. Par *W. Tobler*, directeur de la Société Veveysanne du Gaz, Vevey. Avec 10 figures. Prix br. fr. 1,50.*

Der kreisrunde Ueberfall als Messwehr. Von Professor *K. v. Sanden*, Karlsruhe, und Prof. Dr. *A. Stans*, Esslingen. Mit 3 Figuren. Preis geh. 1 Fr.*

Fortschritte in der exakten und technischen Gasanalyse. Von Prof. Dr. *E. Ott*. Mit 4 Abb. und 11 Tabellen. Preis geh. Fr. 1,50.*

Quellenstudien. Von Dr. *E. Schaad*. Mit 11 Figuren und zahlreichen Tabellen. Preis geh. Fr. 2,50.*

*) Sonder-Abdrücke aus dem Monats-Bulletin des Schweizer Vereins von Gas- und Wasserfachmännern. Jahrgang 1926. Zu beziehen beim Sekretariat des Vereins, Zürich, Dreikönigstrasse 18.

Redaktion: CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL,
Dianastrasse 5, Zürich 2.

Vereinsnachrichten.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

PROTOKOLL

der XIII. Sitzung im Vereinsjahr 1925/26

Mittwoch, den 21. April 1926, 20¹⁵ Uhr, auf der Schmidstube.

Vorsitzender: Ing. *A. Walther*, Präsident. 220 Anwesende.

Der Vorsitzende konstatiert für die heutige Sitzung den stärksten Besuch einer Veranstaltung im Vereinsjahr 1925/26; er begrüsset den Vortragenden, sowie die Herren Reg.-Präsident *E. Walter* und Stadtrat Dr. Ing. *H. Bertschinger*.

1. Die Protokolle der XI. und XII. Sitzung (vom 10. März 1926 und 24. März 1926, siehe „S. B. Z.“ vom 27. März 1926 und 17. April 1926) werden im veröffentlichten Wortlaut genehmigt.

2. Mitteilungen: Der Bodensee Bezirksverein des Vereins deutscher Ingenieure hat die Mitglieder des S. I. A. zu seiner, gemeinschaftlich mit dem Techn. Verein Winterthur, auf den 25. April d. J. anberaumten Tagung eingeladen. Interessenten können die Einladungskarten nach Schluss der Sitzung beim Vorsitzenden beziehen.

3. Von der Umfrage wird kein Gebrauch gemacht.

4. Vortrag (mit Lichtbildern) von Ober-Ingenieur *A. Käch*, Innertkirchen:

Die Kraftwerke Oberhasli.

Nach einem Rückblick auf die schon vor etwa 20 Jahren begonnenen Studien und Projekte zur Errichtung der Oberhasli-Kraftwerke¹⁾, bespricht der Vortragende an Hand von Plänen und zahlreichen Lichtbildern das Bauprojekt des Kraftwerkes Handeck, d. h. der obern, für einen Ausbau von rund 100 000 PS vorgesehenen und eine konstante Jahresenergie von rund 220 bis 230 Mill. kWh liefernden Baustufe des endgültigen dreistufigen Bauprojektes²⁾. Die geologischen und hydraulischen Verhältnisse des 111 km² umfassenden Einzugsgebietes der beiden Stauseen an der Grimsel und am Gelmer sind ausserordentlich günstige. Dank der weitreichenden Verfirnung der Gletscher des Einzugsgebietes ist ein guter Ausgleich der Nutzwassermenge über verschiedene Jahre hindurch gesichert.

Das Hauptbaubjekt am Grimselsee bildet die Spitalamm-Sperre, die als stark gekrümmte, sogenannte kombinierte Staumauer von dreieckigem Querschnitt und einer Kubatur von rund 340 000 m³ bei einer Kronenlänge von 248 m und einer Höhe von rund 100 m ausgeführt wird. Die Seeuferregg-Mauer wird als gerade, reine Gewichtsmauer erstellt und hat eine Kubatur von rd. 58 000 m³. Mit Rücksicht auf die besonders klimatischen Verhältnisse werden beide Bauwerke als massive Mauern aufgeführt, obschon der gute Baugrund leichtere Formen gestattet hätte. Die Baufugen werden bei niedriger Temperatur geschlossen, um die Schwinderscheinungen möglichst zu kompensieren. Die Wasserzuleitung zur Zentrale erfolgt durch

¹⁾ Vergl. zweistufiges Projekt A. Schafir in Band 53, Seite 88 (13. Februar 1909), ferner umgearbeitetes zweistufiges Projekt 1920 in Band 78, Seite 1 ff. (2. Juli 1921).

²⁾ Dargestellt in „S. B. Z.“ Band 85, Seite 13 ff. (10. und 17. Januar 1925).

einen Druckstollen und durch einen Druckschacht mit Auspanzerung, dessen Stärke durch noch im Gang befindliche Versuche festgestellt werden soll.

Die Zentrale Handeck soll zur Erzielung möglichst gedrängter Anordnung mit vier vertikalachsigen Maschinensätzen zu je 25 000 bis 30 000 PS ausgerüstet werden. Die Generatorspannung wird auf 50 000 Volt auftransformiert und die Energie mit dieser Spannung nach Guttannen durch Kabel fortgeleitet, die in einen begehbaren Stollen verlegt werden, da Freileitungen durch Lawinen gefährdet wären. Ab Guttannen bis zur Freileitstation Innertkirchen, wo eine Auftransformierung auf 150 kV vorgesehen ist, erfolgt die Uebertragung durch Freileitungen oder Kabel.

Zur Bewältigung der grossen Materialtransporte (etwa 500 000 m³ Zement) ist eine besondere Zubringerbahn Meiringen-Innertkirchen, die ihre Fortsetzung in einer 17 km langen Luftkabelbahn findet, zu erstellen. Von Handeck nach dem Gelmer wird eine Standseilbahn mit einer Steilstrecke von 108%, Steigung gebaut. Die für den Bau erforderliche elektrische Energie wird teils von einem 800 PS Baukraftwerk, teils vom Lungeniseewerk bezogen. An weiteren Bauten werden noch die Verlegung der Grimselstrasse, das neue Grimselhospital und die Unterkunftshäuser für das beim Bau beschäftigte Personal in Wort und Bild erläutert. — Mit den Arbeiten an der ersten Baustufe, die eine Summe von etwa 82,5 Mill. Fr. und mit Rücksicht auf die klimatischen Verhältnisse eine Bauzeit von etwa acht Jahren erfordern dürfte, ist bereits begonnen worden. Die Kosten der Kilowattstunde stellen sich bei voller Ausnützung für Dauer-Energie auf rund 3,5 Rappen.

Die interessanten Ausführungen des Vortragenden wurden mit grossem Beifall entgegengenommen und vom Vorsitzenden bestens verdankt. Die Diskussion wurde nicht benützt.

Mit der Ankündigung, dass im Mai voraussichtlich eine Besichtigung der Fittingfabrik der A.-G. der Eisen- und Stahlwerke vorm. Georg Fischer, Schaffhausen, und unter Führung von Schaffhauser Kollegen eine Besichtigung der architektonischen Sehenswürdigkeiten Schaffhausens stattfinden werde, schloss der Vorsitzende die letzte Vereinigung des Vereinsjahres 1925/26 um 10³⁰ Uhr.

Für den Aktuar: Mi.

Maschineningenieur-Gruppe Zürich der G. E. P.

Donnerstag den 17. Juni, 20¹⁵ Uhr:

Gemütliche Zusammenkunft

im grossen Saal (I. Stock) des Hotel Pfauen.



ZÜRICH, Tiefenhöfe 11 — Telefon: Seinau 5426 — Telegr.: INGENIEUR ZÜRICH
Für Arbeitgeber kostenlos. Für Stellensuchende Einschreibgebühr 2 Fr. für 3 Monate.
Bewerber wollen Anmeldebogen verlangen. Auskunft über offene Stellen und Weiterleitung von Offerten erfolgt nur gegenüber Eingeschriebenen.

Es sind noch offen die Stellen: 823, 875, 888, 927, 931, 933, 935, 943, 947, 949, 951, 953, 954, 955, 956, 958, 960, 964, 966, 968, 970, 974, 978, 980, 982, 984, 990, 992, 998, 1000, 1002, 1004.

1. *Techniciens-électriciens*, au courant construction transform. statiques, pour les bureaux de dessin; 2. *Techniciens* comme contrôleur du service d'atelier; 3. *Techniciens* comme chef d'équipe pour bobinage. Ateliers de Constr. élect. du Nord-Est de la France. (917 a) jüngerer, tüchtiger *Maschinen-Ingenieur*, ledig, Ital. sprechend, nach Triest. Kaufmännische Kenntnisse erwünscht. (925 a)

Ingenieur (techn. und kaufmänn.) für die Abteilungen Feuerbrücke, schwingende Seitenroste, Abblasevorrichtung, einer deutschen Maschinenfabrik (Rheinland). Französisch und Englisch. (959)

Elektro-Ingenieur, als Abteil.-Vorstand für den Gross-Elektromaschinenbau (Wechsel- und Gleichstrom). Franz. Schweiz. (961)

jüngerer *Heizungs-Techniker*, Schweizer, gewandter Zeichner, mit Kenntnissen für sanitäre Anlagen. Franz. Riviera. (963)

Techniker für den Verkauf eines schweizer. Staubsaugers an Privatkundschaft in Zürich. (965)

Tüchtiger, jüngerer *Techniker* mit guter Werkstättenpraxis und Kenntnis der Gelbiesserei und Mechanik, für Kupfer und Bronze-giesserei im Elsass. Beteiligung nach abgelegter Probezeit mit 100 000 franz. Franken am Unternehmen. (967)

Erfahrener *Techniker* für Kämmerei, Ober-Italien. (969)

Tiefbautechniker mit reicher Erfahrung in Bau- u. Bureauarbeiten, für Bearbeitung von Vor- und Nachkalkulationen. Zürich. (994)

Junger *Bauzeichner* oder *Bautechniker* (nur Schweizer) auf Architekturbureau in Südfrankreich (Riviera). Sofort. (1010)

Tüchtiger, selbständiger *Techniker* mit reicher Erfahrung in Hoch- und Tiefbau. Bauunternehmung in Basel. (1012)

Tüchtiger *Bauführer* für Hoch- und Tiefbau. Anstellungsdauer 1 bis 2 Monate. Sofort. Kanton Zürich. (1014)